

Nachruf auf Pater Adonis Narcelles

Narcelles war sehr engagiert – zuletzt in der philippinisch-katholischen Kirchengemeinde in Berlin

Das philippinenbüro möchte an dieser Stelle an Pater Adonis Narcelles Jr. erinnern, der am 29. Juli 2011 im Alter von nur 40 Jahren verstarb. Er starb relativ plötzlich an den Folgen eines Bauchspeicheldrüsenkrebs.

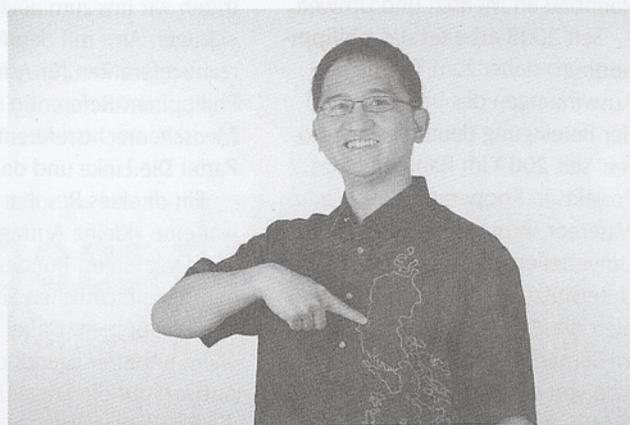
Andreas Schmitz

Pater Adonis Llamas Narcelles, Jr. wurde am 04. Juni 1971 in Dagupan City, Pangasinan (Philippinen) geboren. Er verbrachte seine Kindheit in Pozorrubio, Pangasinan und trat 1988 als Seminarist dem Steyler Missionsorden (Society of Divine Word, SVD) am *Divine Word Formation Center* in Urdaneta, Pangasinan in Luzon, bei. Zwei Jahre später beendete er seinen Bachelorabschluss in Philosophie am *Christ the King Mission Seminary*. Daraufhin absolvierte er sein Noviziat in Calapan, Oriental Mindoro, und begann danach mit seinem Theologiestudium am *Divine Word Seminary* in Tagaytay City, Cavite. Im Jahr 1998 kam er nach Deutschland und war Student am Missionspriesterseminar in Sankt Augustin (bei Bonn), wo er schließlich seinen Abschluss in Theologie erwarb. Nach einem Jahr als Diakon in der Pfarrgemeinde St. Alexander und Theodor in Ottobeuren in Bayern wurde er am 01. Juni 2003 zum Priester geweiht. Am 04. April 2004 begann er seine Arbeit als Seelsorger der Philippinischen (Migranten-)Gemeinde der Erzdiözese in Berlin, wo er sehr beliebt und ange-

sehen war. Pater Adonis war ein leidenschaftlicher Fotograf und über das Internet berichtete er regelmäßig von den Aktivitäten der philippinischen Gemeinde. Neben anderen Events berichtet Narcelles auch über die vom **philippinenbüro** organisierte Konferenz zu den politischen Morden in den Philippinen, die im Jahr 2007 erstmals in Berlin stattfand und an der er selbst teilgenommen hatte.¹

Ich selbst habe Adonis Narcelles fotografiert gerne, war gern auf Reisen und hatte immer ein offenes Ohr.

Quelle: Facebook



Pater Adonis während seiner Studienzeit in Sankt Augustin kennengelernt. Er war derjenige, der mich für die politische Auseinandersetzung mit den Philippinen inspirierte und mir zu damaliger Zeit die historischen und politischen Hintergründe der EDSA- oder People Power Revolution erklärte. Obwohl sein kleines Büro rund um die Uhr besucht wurde und seine Anwesenheit und sein Rat in der Gemeinde in Berlin sehr gefragt war, engagierte er sich auch gerne politisch – als hätte er

nicht schon genug zutun gehabt. Er war immer offen für neue Eindrücke und kritische Meinungen. Sein Interesse den Menschen zu zuhören und seine Talente im Singen, Dichten und Fotografieren strahlten eine positive Energie aus und wirkten sehr inspirierend. Für

die Mitglieder des **philippinenbüro** e.V. und der philippinischen Migrantengemeinde in Deutschland war Pater Adonis Narcelles eine äußerst charismatische Person, dessen plötzlicher Tod völlig überraschend kam und einen großen Verlust für uns alle darstellt.

Anmerkung

1) Siehe unter: <http://www.filipinos-in-berlin.de/berlinews08/berlinews97.htm>.

Der Autor ist Vorstandsmitglied im **philippinenbüro**.

nachruf